

Kurzfilme

Tako Tsubo

3.10. – 12.10.

Herr Ham entscheidet sich für eine Herzentfernung, um von seinen komplizierten Gefühlen entlastet zu werden. Der Arzt versichert ihm, dass dies in der heutigen Zeit überhaupt kein Problem mehr darstellt. Nachdenklich veranlagt behält Ham jedoch sein Herz nach der Entfernung noch eine Weile, um dieses vielleicht doch noch besser zu verstehen. Tako Tsubo ist eine animierte, surrealistische Reflexion über den Umgang mit Gefühlen in einer Leistungsgesellschaft.

*Tako Tsubo, auch Stress-Kardiomyopathie oder Gebrochenes-Herz-Syndrom, ist eine seltene, akut einsetzende und oft schwerwiegende Funktionsstörung des Herzmuskels, ähnlich der eines Herzinfarkts, und entsteht zumeist durch außergewöhnlichen emotionalen oder physischen Stress.

Deutschland, Österreich 2024; Regie: Fanny Sorgo, Eva Pedroza; Länge: 6'04 Min.

Le Saboteur

18.10. – 27.10.

Ein Ex-Agent kommt zurück ins Spiel und alle Tricks werden aufgedeckt!? Ein kurzer Actionfilm über das gemeinschaftliche Abenteuer des Indie-Filmemachens - mit allen Spezialeffekten.

Finnland 2022; Regie: Anssi Kasitonni; Länge: 12 Min.

Impressum

Club alpha 60
ist ein gemeinnütziger Verein, der das Kino im Schafstall und andere Einrichtungen durch die verantwortlichen Arbeitskreise in ehrenamtlicher Tätigkeit betreibt. Das Vereinsheim SMS 13/2 befindet sich in der Spitalmühlenstraße 13/2 (0791/7866), das clubeigene Büro- und Sitzungsgebäude in der Pfarrgasse 3 (0791/6665), und das Kino im Schafstall Im Lindach 9 (0791/71937, nur bei Vorstellungen).

Kino im Schafstall
ist eine nichtgewerbliche Einrichtung der kommunalen Kinoarbeit und wird getragen vom Arbeitskreis Film des Club Alpha 60. Finanzielle Unterstützung gewährt die Stadt Schwäbisch Hall.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
Klaus Bader, Volker Balle, Lea Bauer, Michael Belz, Pablo Blessing, Valentina Correal, Bastian Gläßer, Klaus Häußler, Anne Hübner, Udo Klieber, Philipp Köder, Daniela Krake, Mira Lenk, Volker Lober, Guido Neumann, Tobias Rößler, Elke Schöppler, Friedemann Stang, Reinhard Stehle

Layout: Klaus Bader

Nächster Sitzungstermin
14. Oktober um 20 Uhr im Kino im Schafstall, Im Lindach 9
Titelbild: Verbrannte Erde
Redaktions- und Anzeigenschluss für die November-Ausgabe:
5. Oktober 2024

Kontakt
info@kinoimschafstall.de

Anzeigen
anzeigen@kinoimschafstall.de

www.kinoimschafstall.de

Thriller



VERBRANNT E ERDE

ab Donnerstag, 3. Oktober, 20:00 Uhr

Ein Film wie ein Uhrwerk, ein Thriller ohne Hektik, ein Berliner Gangsterfilm ohne ein Gramm Fett. Vierzehn Jahre nach IM SCHATTEN kehrt Thomas Arslan zusammen mit seinem Hauptdarsteller Mišel Maticević in die Welt des Gangsters Trojans zurück und hat mit VERBRANNT E ERDE eine Hommage an Genre-Meister von Melville bis Mann gedreht, die doch etwas ganz Eigenes ist – und ein großer Berlin-Film.

Zwölf Jahre nachdem der Berufs-kriminelle Trojan aus Berlin flüchten musste, führt ihn die Suche nach Aufträgen erneut in die Stadt. Er hat kaum noch Geld und braucht dringend einen neuen Job. Berlin hat sich verändert, Trojans alte Kontakte geben nicht mehr viel her. Und seine Maxime, nur Bargeld-Jobs durchzuführen, lässt sich in einer immer komplexer digitalisierten Welt kaum noch durchhalten. Es dauert einige Zeit, bis sich ihm schließlich durch die Vermittlerin Rebecca die Aussicht auf einen lukrativen Job bietet. Ein Gemälde von Caspar David Friedrich soll aus einem Museum gestohlen werden. Der Coup bringt Trojan mit der Fluchtfahrerin Diana, seinem ehemaligen Weggefährten Luca und dem jungen Chris zusammen. Das Projekt lässt sich vielversprechend an. Doch der undurchsichtige Auftraggeber

Victor hat seine eigenen Pläne mit dem Gemälde. Bald geht es weniger ums Geld, sondern vor allem darum, mit dem Leben davonzukommen.

„Immer wieder versucht sich das deutsche Kino an Genre-Geschichten, versucht das im Fernsehen so unsagbar wie unsäglich erfolgreiche Krimi-Genre auf die große Leinwand zu bringen und reicht doch meist nicht über eine durchschnittliche Tatort-Folge hinaus. Nicht so Thomas Arslan, dem in kongenialer Symbiose mit seinem Hauptdarsteller Mišel Maticević mit VERBRANNT E ERDE etwas sehr Seltenes gelingt: Ein cooler deutscher Film.“
Programmkino.de

Deutschland 2024; Regie: Thomas Arslan; mit Mišel Maticević, Marie Leuenberger, Alexander Fehling, Tim Seyfi, Marie-Lou Sellem u.a.; Länge: 100 Min.; FSK 12

Innenausbau Renovierungen Holzbauarbeiten



Weilersbach 5
74542 Braunsbach-Weilersbach
Tel.: 07906/537
Fax: 07906/940137
e-mail:
zimmererei.heller@t-online.de

SELBER SENDEN FREI & BUNT!

sthoerfunk

SHA 97,5 FM | CR 104,8 FM
www.sthoerfunk.de

No 14 ...statt 08/15.

KLEIDEREI

Obere Herrngasse 5

Öffnungszeiten:
Mo 15 - 18 Uhr
Di - Fr 10 - 14 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr

www.no-14.de



DIE ROTEN SCHUHE

am Freitag, 4. Oktober, 20:00 Uhr

Mit ihrer bekanntesten Arbeit, dem brillanten Ballettfilm DIE ROTEN SCHUHE, der auf dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen beruht, beschließen wir unsere Reihe mit Filmen der visionären Filmemacher Michael Powell und Emeric Pressburger. Der Film rangiert auf Platz 3 der Liste der 100 besten britischen Filme, die das Magazin Empire 2016 veröffentlichte.

DIE ROTEN SCHUHE ist eine raffinierte Mischung aus Andersens Märchen, einem eigens für den Film choreografierten Ballett und einer Theater-im-Theater-Geschichte, die sich das Produzenten-, Autoren- und Regisseurduo Michael Powell und Emeric Pressburger ausgedacht hat. Mit der Hilfe eines der größten Design-Talente aller Zeiten, des deutschen Hein Heckroth, der für diese Arbeit einen Oscar gewann, schafften sie zudem einen fulminanten optischen Rahmen für ihr melodramatisches Tanzspektakel mit der großartigen Moira Shearer in der Hauptrolle.

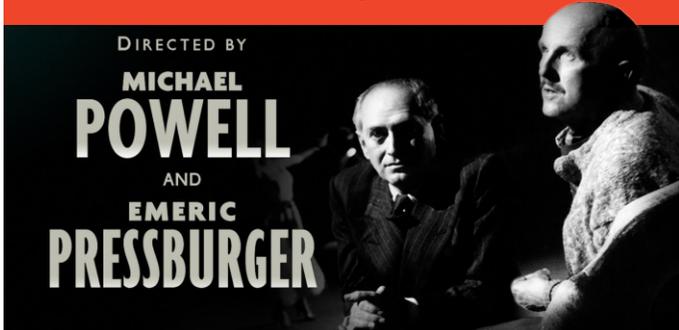
Für die junge Victoria Page wird ein Traum wahr: Impresario Lermontov holt sie in seine legendäre Balletttruppe. Mit dem Ballett "Die roten Schuhe" avanciert Victoria zur gefeierten Primaballerina. Doch wie in Andersens Märchenvorlage endet auch Victorias Geschichte tragisch: hin- und hergerissen zwischen ihrer Liebe zum Komponisten Julian Craster und ihrer

Verehrung für den dämonischen Lermontov tanzt sie auf den Abgrund zu.

„Ein Meisterwerk des Ballettfilms, das alle filmischen Gestaltungsmöglichkeiten – vorab Kamera, Montage, Farben – bestens ausschöpft.“ - Lexikon des internationalen Films

„Die Stärke dieses Films, der eine Geschichte aus dem Milieu der Ballettkünstler erzählt, liegt nicht im Vordergrund des Geschehens, sie beruht in dem überwältigend gebotenen Farbenrausch und in der Transparenz des mit rein visuellen Mitteln dargebotenen Kunstgenusses. Höhepunkt dieses in Kameraarbeit, Schnitt-Technik und Musik ausgezeichneten Films ist die Aufführung des Balletts Die roten Schuhe.“ - Evangelischer Filmbeobachter

The Red Shoes; Großbritannien 1948; Regie: Emeric Pressburger, Michael Powell; mit Moira Shearer, Anton Walbrook, Marius Goring u.a.; Länge: 133 Min.; FSK 12



DANCING QUEEN

am Sonntag, 6. Oktober, 15:00 Uhr

Die zwölfjährige Mina entdeckt ihre Liebe zum Tanz, obwohl niemand an sie glaubt. Eine liebenswerte, humorvolle Komödie für die ganze Familie.

Für die schüchterne Teenagerin Mina beginnt ein neues Schuljahr, und sie möchte unbedingt dazugehören – vor allem möchte sie E.D. Win beeindrucken, den gleichaltrigen Hip-Hop-Tänzer, dessen Instagram-Fanclub weitaus größer ist als sein Einfühlungsvermögen.

Trotz ihrer Befangenheit und der Tatsache, dass sie nicht tanzen kann, ringt Mina sich zur Teilnahme an einem Tanzwettbewerb durch. Vom unangeneh-

men ersten Vortanzen bis zum großen Auftritt verabschiedet sie sich von Selbstzweifeln und problematischen Körperbildern.

Der Regisseurin Aurora Gossé ist ein erfrischend positiver Coming of Age Film gelungen, der schon viele Preise gewonnen hat.

Norwegen 2023; Regie: Aurora Gossé; mit Liv Elvira Kippersund Larsson, Anders Baasmo, Andrea Bræin Hovig, Länge: 92 Min.; Freigegeben ab 6 Jahren

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

weitere Informationen: anzeigen@kinoimschafstall.de

Treffpunkt gesundes Leben

gesunde Ernährung
natürliche Hautpflege
sanfte Medizin

Reformhaus Mohring ✓ Qualität
Obere Herrngasse 3, SHA, Tel. 6775 ✓ Vielfalt
beim Marktplatz P Schiedgraben ✓ Kompetenz

Science-Fiction



THE BEAST

ab Freitag, 11. Oktober, 20:00 Uhr

Im Jahr 2044 haben Emotionen in einer von der KI kontrollierten Gesellschaft keinen Platz mehr. Gefühle sind zu überflüssigen Hindernissen geworden, die die Produktivität beeinträchtigen.

Gabrielle kann sich von ihren Ängsten nicht befreien und ist gezwungen, sich ihre DNA von der KI „reinigen“ zu lassen. Dieser Prozess schickt sie auf eine Reise durch ihre vergangenen Leben. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist Gabrielle Konzertpianistin in Paris, in den 2010er Jahren lebt sie als Fotomodell in Los Angeles, immer trifft sie auf Louis, der mit ihr verbunden zu sein scheint. In den unterschiedlichen Inkarnationen und Epochen erzählt die Begegnung von Gabrielle und Louis von großen Gefühlen und der Schwierigkeit, diese auch leben zu können. Bertrand Bo-

nello zeigt in seinem durch die Jahrhunderte reisenden Epos, wie Angst, Liebe und Einsamkeit in Relation zueinander stehen und wie sie sich in unterschiedlichen Gesellschaften manifestieren.

Mit Léa Seydoux und George MacKay in den Hauptrollen ist THE BEAST eine komplexe, unheimliche und an David Lynch erinnernde Thriller-Adaption einer Kurzgeschichte von Henry James.

Frankreich/Kanada 2023; Regie: Bertrand Bonello; mit Léa Seydoux, George MacKay, Guslagie Malanda, Dasha Nekrasova, Martin Scali u.a.; FSK ab 12; Länge: 146 Min.

Konzertfilm



PAOLO CONTE ALLA SCALA

ab Freitag, 18. Oktober, 20:00 Uhr

Am 19. Februar 2023 öffnete das Teatro alla Scala seine Türen zu einem Ereignis von außergewöhnlicher Bedeutung für die italienische Kultur: Paolo Conte gab mit seinem Instrumentalisten-Ensemble ein Konzert mit einer speziell für diesen Anlass entworfenen Setlist.

Zum ersten Mal überhaupt hat das berühmteste Opernhaus der Welt einem nicht klassischen Musiker einen Auftritt gewährt, eine Anerkennung der ikonischen Statur, die Conte erreicht hat.

Dieses außergewöhnliche und unwiederholbare Konzert ist zu einem Dokumentarfilm geworden, mit Aufnahmen, die die Vorbereitung der Show, die Proben, die Ankunft von Paolo Conte im Theater, Schnappschüsse des Soundchecks sowie die Backstage zeigen. Darüber hinaus erzählt uns Paolo Conte seine Geschichte und spricht über seine ganz besondere Beziehung zur Musik.

Dieser Film ist auch eine Hommage an eine unwiederholbare Karriere und soll zu einem echten Zeugnis des musikalischen Vermächnisses von Paolo Conte werden.

„Zwischen den Musiknummern gibt Conte Anekdoten zum Besten, immer wieder lebensweise durchwürzt. „Azzurro“ ist nicht im Programm, was manche bedauern mögen. Dafür ist der ganze Rest, nicht nur für Fans, einfach „Wonderful“. - WAZ

Italien 2023; Regie: Giorgio Testi; Länge: 110 Min.



möbel

küchen

innenausbau



STANG

74547 Untermünkheim-Kupfer Übrigshäuser Str. 7
www.stang-schreinerei.de tel 07944 95 00 88



Alte Reifensteige 6
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91 / 5 34 87
Fax. 0791 / 5 59 20

KARL OESTERLE
Garten- und
Landschaftsbau



Science-Fiction



Francis Ford Coppola's MEGALOPOLIS

MEGALOPOLIS

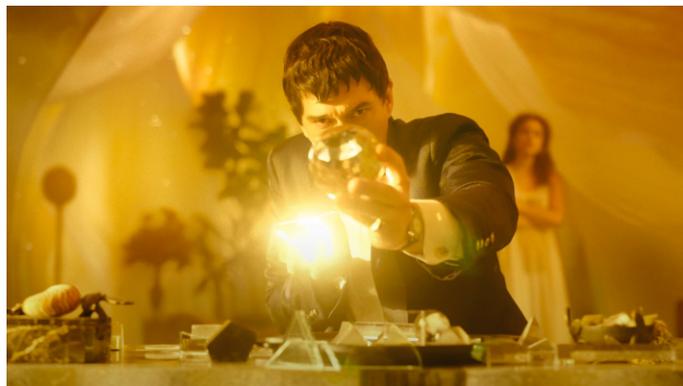
ab Donnerstag, 24. Oktober, 20:00 Uhr

Mit MEGALOPOLIS hat sich Francis Ford Coppola, Schöpfer zeitloser filmischer Großwerke wie der DER PATE-Trilogie oder APOCALYPSE NOW, fünffacher Oscar-Gewinner und zweifacher Cannes-Sieger, den Traum eines letzten Meisterwerks erfüllt: ein Science-Fiction-Film, wie es noch keinen gab, voller unvergesslicher Bilder und visionärer Ideen. MEGALOPOLIS feierte seine umjubelte Weltpremiere mit minutenlangen Standing-Ovations bei den 77. Internationalen Filmfestspielen von Cannes, wo er außer Konkurrenz zur Aufführung kam.

Einst war New Rome der Nabel der Welt, das Zentrum der Macht, unangreifbar, unverletzlich. Doch Korruption und Gier haben die Metropole ausgehöhlt, der Zahn der Zeit nagt an den kolossalen Bauten, die sich gen Himmel recken. Einer hat nicht aufgehört, große Träume für New Rome zu haben: Cäsar Catilina, Nobelpreisträger und genialer Erfinder des Zauberstoffs Megalo, hat eine Vision, wie es wieder bergauf gehen, eine bessere Zukunft für alle Menschen entstehen kann. Damit macht er sich Bürgermeister Franklyn Cicero zum

Gegenspieler, der um Machterhalt und Fortbestand der alten Eliten kämpft, auch wenn er damit das Schicksal seiner Stadt besiegeln würde. Zwischen den beiden Männern steht die schöne Julia, Tochter des Bürgermeisters, Geliebte des Erfinders. Ein Kampf beginnt. Um Julias Seele. Und um die Seele der Megalopolis.

USA 2024; Regie: Francis Ford Coppola; mit Adam Driver, Giancarlo Esposito; Nathalie Emmanuel, Jon Voight, Laurence Fishburne u.a.; Länge: 138 Min.



Wir brauchen Nachwuchs

Macht mit beim Kin im Schafstall

Filmgespräch



Das Kino im Schafstall zeigt DIE KINDER AUS KORNTAL. Ein Film, der den Opfern eine Stimme gibt. Ein Film, der vor Ignoranz warnt und gleichzeitig zu verantwortlichem Handeln aufruft.

Im Anschluss an die Vorstellung am Freitag, den 25.10. besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Vertreter:innen des Evangelischen Kirchenbezirks Schwäbisch Hall.

DIE KINDER AUS KORNTAL

ab Freitag, 25. Oktober, 20:00 Uhr

Julia Charakter gibt in DIE KINDER AUS KORNTAL sechs Betroffenen Raum, ihre Geschichten zu erzählen und zu sagen, was der Aufklärungsbericht ihrer Meinung nach verschweigt. „Dem Film gelingt es, durch eine präzise Recherche der Filmemacherin und die erschütternden Aussagen der Protagonist:innen, das komplexe Bild eines systemischen, nicht enden wollenden Missbrauchs nachzuzeichnen“, heißt es in der Jury-Begründung des DEFA-Förderpreises, mit dem der Film beim DOK Leipzig ausgezeichnet wurde. Das Schweigen in Korntal mag gebrochen sein, das Thema bleibt aber weiter hochaktuell.

Korntal, eine beschauliche Kleinstadt in Baden-Württemberg, wird zum Schauplatz eines der größten Missbrauchsskandale der Evangelischen Kirche in Deutschland. Ab den 1950er Jahren wurden in den dortigen Heimen der pietistischen Brüdergemeinde hunderte Kinder missbraucht, sie mussten Zwangsarbeit, körperliche Züchtigung und sexualisierte Gewalt über sich ergehen lassen. 2013 wird der Skandal öffentlich. Bis heute haben mehr als 150 Betroffene ihr Schweigen gebrochen, mehr als 80 Täter:innen konnten ermittelt werden. Die 9.000-Seelen-Gemeinde reagiert zunächst mit

Zweifel und Ablehnung auf die Vorwürfe. Viele können oder wollen sich so etwas in ihrem christlichen Korntal nicht vorstellen. Doch der Druck auf die Brüdergemeinde, die bis heute die Kinderheime leitet, wächst. Ein Aufarbeitungsprozess wird eingeleitet, aber Vorgehensweise und Entschädigungssummen sind umstritten. Viele Betroffene bezeichnen den Aufarbeitungsprozess als Missbrauch nach dem Missbrauch. Sie kämpfen weiter um Gehör, Anerkennung, Respekt und Würde.

Deutschland 2023; Regie: Julia Charakter; Länge: 91 Min.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Wieder im Kino - im November im Schafstall

